

Gegen-Geschichte(n)

Zum erkenntnistheoretischen und sozial-transformativen Potential widerständiger Geschichtsaneignung. Eine sozialphilosophische Untersuchung am Beispiel des proto-feministischen Werks Lucrezia Marinellas (1600/01)"

A) Kurzzusammenfassung Gesamtprojekt

In meinem PhD-Projekt untersuche ich das epistemologische und sozial-transformativ Potential widerständiger Geschichtsaneignung. Gegen-Geschichte(n) – d.h. Versuche, sich aktiv in das Rekonstruktionsgeschehen der Geschichte einzuschreiben, indem gegen kanonisch-hegemoniale Geschichtsaneignungen und deren Invisibilisierungsarrangements angeschrieben wird – werden dabei als kritische Interventionen verstanden, die mehr sind als historiographische Unternehmungen: Diese Art der Reinterpretation der Vergangenheit will transformativ in die Gegenwart und deren Legitimationszusammenhänge hineinwirken; hier wird (die Forderung nach) sozialem Wandel mit (der Formulierung von) Gegen-Geschichte(n) verschränkt.

Ausgehend von einem (1) historischen Fallbeispiel – Lucrezia Marinellas profeministischem Traktat *La Nobiltà* (Venedig, 1600/01) – wird unter Rückgriff auf Walter Benjamin (2) Struktur und Funktionsweise von Gegen-Geschichte untersucht und systematisch nach (3) den Bedingungen und Möglichkeiten der Kritik gefragt, die sie leisten kann.

B) Gliederung Gesamtprojekt

0. Einleitung

1. Lucrezia Marinella: *La Nobiltà et Eccellenza delle Donne*

- 1.1. Rekonstruktion und Teilübersetzung
 - 1.1.1. Lucrezia Marinella und die *Querelle des femmes*
 - 1.1.2. *La Nobiltà et Eccellenza delle Donne* – Ein Ein- und Überblick
- 1.2. *La Nobiltà* als Gegen-Geschichte. Untersuchung des Zusammenhangs von geschichtlichem Ein- bzw. Ausschluss und sozialer Stellung der Frau in Marinellas *La Nobiltà*
 - 1.2.1. Marinellas Auseinandersetzung mit der Geschichtsschreibung
 - 1.2.1.1. Geschichtsschreibung und misogynen Tyrannie
 - 1.2.1.2. Geschichtsschreibung und „Wahrheit“
 - 1.2.2. Geschichtsschreibung und kultureller Wandel: Worauf zielt Marinella mit ihrer widerständigen Geschichtsaneignung?
 - 1.2.2.1. Sichtbarmachung: Historische und soziale Anerkennung
 - 1.2.2.2. „Neue“ Legitimationsnarrative: Die Frau als historisches Subjekt
 - 1.2.2.3. Historische und fiktionale Utopie: *La Nobiltà* und *Arcadia Felice*
 - 1.2.2.4. Zwei Funktionen von *La Nobiltà* als Intervention: De/Legitimation und Identitätsbildung

2. Was ist und wie funktioniert Gegen-Geschichte?

- 2.1. „Master Narrative“ – Walter Benjamins Analyse der Geschichte als „Geschichte der Sieger“
- 2.2. Gegen-Geschichte – Walter Benjamins Begriff geschichtlicher Erkenntnis als „Chock“: Zwischen Traditionsbruch und Traditionsstiftung
 - 2.2.1. Die Unabgeschlossenheit der Auslegung der Geschichte
 - 2.2.2. Die „Tradition der Unterdrückten“
 - 2.2.3. Die aktivierende Funktion gegen-geschichtlicher Erkenntnis
 - 2.2.4. Die Suche nach und die Konstruktion von historischen Subjekten

~~2.3. Das epistemologische Potential von Gegen-Geschichte~~

~~2.4. Das sozial-transformativ Potential von Gegen-Geschichte~~

3. Gegen-Geschichte als Kritik

3.1. Gegen-Geschichte als Forderung nach Anerkennung

3.1.1. Anerkennung von Personen

3.1.2. Anerkennung von (historischer) Wahrheit

3.1.2.1. Historische Wahrheit und historische Wirklichkeit oder Historiker:innenstreit 2.0

3.1.2.2. Ein exemplarischer Fall: Wahrheitskommissionen

3.1.2.2.1. (K)ein Opfer

3.1.3. Historische Anerkennung

3.1.3.1. Memoriale Praxis

3.1.3.2. Anamnestic Erinnerung

3.1.3.3. Selbstbeziehung – Kampf um Anerkennung – Selbstbeziehung

3.2. Gegen-Geschichte als epistemologische Kritik

3.3. Gegen-Geschichte als Sozialkritik

3.4. Gegen-Geschichte vs. Geschichtsrevisionismus

3.5. Die Grenzen von Gegen-Geschichte

C) Gegen-Geschichte als Forderung nach Anerkennung?

Case study: Lucrezia Marinellas (1571-1653) *La Nobiltà* (1600/01)

1600/1601 schreibt Lucrezia Marinella: „Einige, die wenig von der Geschichte wissen, glauben, es habe keine Frauen gegeben, die in den Künsten und Wissenschaften verständig und gelehrt waren, und es gebe sie auch jetzt nicht. Für sie erscheint so etwas unmöglich [...]. Um in diesem Punkt keine Zeit zu verschwenden, [...] werde ich zu Beispielen übergehen...“¹ Marinellas Punkt: Obschon Frauen in der Geschichte nachweislich beigetragen haben zu den Wissenschaften, den Künsten, der Staatsführung, sind sie in der Geschichtsschreibung – und damit auch in der kollektiven Erinnerung² – doch weitestgehend unsichtbar. Marinella sieht in dieser Unsichtbarmachung³ kein rein auf die Vergangenheit bezogenes Problem, sondern macht darin auch eine Art vorenthaltene Anerkennung aus, eine moralische Verfehlung gegen die(se) Frauen, die Widerstand einfordert. Zugleich adressiert Marinella auch die sozialen Nachteile, die den Frauen in ihrer Gegenwart aus dieser Amnesie erwachsen: Die kollektive (Selbst-)Vergessenheit würde beitragen zur Legitimierung des systematischen Ausschlusses der Frauen von Bildung, von akademischen und politischen Positionen, von öffentlichem Leben und Ansehen. Marinella vertritt 1600 eine – fundamental vom *common sense* der damaligen Zeit abweichende – „Wahrheit“⁴, die darauf abzielt, die Frauen (wie die Männer) wachzurütteln „aus ihrem langen Schlaf [...], in den sie hinabgedrückt sind“⁵. Ihre philogyne Gegen-Geschichte verfolgt das Anliegen, auf eine Verschiebung/Erweiterung des kulturellen Bezugsrahmens und schließlich auf die Rücknahme misogynen Missachtung hinzuwirken.

Geschichte | Anerkennung

Geschichte

- (i) Geschichte als das, was *gewesen* ist, was sich in der *Vergangenheit* ereignet hat;
- (ii) Geschichte(n) als *historiographische Darstellung(en)* von (i);
- (iii) Geschichte im Sinne des *historischen Prozesses*, der nicht nur (i) betrifft, sondern (implizit oder explizit) auch beeinflusst, wie die jeweilige Gegenwart und Zukunft – als Teile des historischen Prozesses – gedacht werden.

Anerkennung

- (i) intersubjektive Anerkennung von Personen;
- (ii) Anerkennung von (historischen) Wahrheit(en)

Zoom In – A. Honneth: *Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte*

„[Die] menschliche Lebensform [ist] im ganzen durch die Tatsache geprägt [...], dass Individuen nur durch wechselseitige Anerkennung zu sozialer Mitgliedschaft und damit zu einer positiven Selbstbeziehung gelangen“⁶

	1. Form	2. Form	3. Form
Sphäre	Liebe/Primärbeziehungen	Recht	Soziale Wertschätzung
Anerkannt als	Anerkennung als Individuum, in seiner Besonderheit als Bedürfniswesen	Gesellschaftliche Anerkennung als gleichberechtigte Personen	Anerkennung der Einzelnen in ihrer Einzigartigkeit, dazu in der Lage, einen wertvollen Beitrag zur gemeinsamen Sache der Gemeinschaft zu leisten
Abhängig		von historischen Voraussetzungen → Moderne	von historischen Voraussetzungen + sozio-kulturell – „symbolisch“ ⁷ – gebunden
Selbstbeziehung	Selbstvertrauen	Selbstachtung	Selbstschätzung
Missachtung	u.a. Vergewaltigung, Folter	u.a. Entrechtung	u.a. Entwürdigung

Das kulturelle Selbstverständnis einer Gesellschaft gibt – so Honneth – die Kriterien vor,

„an denen sich die soziale Wertschätzung von Personen orientiert, weil deren Fähigkeiten und Leistungen intersubjektiv danach beurteilt werden, in welchem Maße sie an der Umsetzung der kulturell definierten Werte mitwirken können; insofern ist diese Form der wechselseitigen Anerkennung auch an die Voraussetzung eines sozialen Lebenszusammenhangs gebunden, dessen Mitglieder durch die Orientierung an gemeinsamen Zielvorstellungen eine Wertgemeinschaft bilden.“⁸

Gespiegelt gilt dasselbe für Formen der Missachtung in dieser Sphäre: Sie sind als Akte der „Entwürdigung“ von Personen zu verstehen, deren „Selbstverwirklichung im kulturellen Überlieferungshorizont einer Gesellschaft“ kein „Wert zugebilligt wird“.⁹ → These: Formulierungen von Gegen-Geschichte(n) sind Versuche, „subkulturell“¹⁰ in den hegemonial-„kulturellen Überlieferungshorizont einer Gesellschaft“ zu intervenieren und damit Kämpfe um Anerkennung zu verbinden.

1 Übersetzung aus dem Italienischen von A.M.

2 Zum Konzept der kollektiven Erinnerung vgl. u.a. Assmann (2020), S. 10 ff.

3 Zur Theoretisierung von Invisibilisierungs- und Visibilisierungspraktiken siehe u.a. Boltanski (2007), der von „Ausblendung“, „Praktiken der Invisibilisierung“ oder „Begrenzungen der Sichtbarkeit“ spricht (vgl. S. 137ff., 232ff.), die als Stabilitätsbedingungen normativer Ordnungen adressiert werden. Derartige Invisibilisierungsarrangements können brüchig werden, indem Bedeutungen sich ändern, sobald sich Sichtbarkeiten ändern. Hierdurch entsteht Spannung: Entweder weiter Nichthinsehen oder Sehenmüssen, was als grausam (Boltanski, 2007, S. 270 f., 355 ff.; sowie Boltanski/Thévenot, 2007, S. 313 f.) bzw. als „Chock“ (Benjamin, I, S. 703) empfunden wird.

4 Marinella (1601), S. 2.

5 Marinella in der Übersetzung von Gössmann (1985), S. 43.

6 Honneth: Kampf um Anerkennung (2014), S. 310.

7 Honneth: Kampf um Anerkennung (2014), S. 197 f.

8 Honneth: Kampf um Anerkennung (2014), S. 197 f.

9 Honneth: Kampf um Anerkennung (2014), S. 217.

10 „[D]en Nährboden für solche kollektiven Formen des Widerstandes bereiten subkulturelle Semantiken, in denen für die Unrechtsempfindungen eine gemeinsame Sprache gefunden ist, die wie indirekt auch immer auf die Möglichkeiten einer Erweiterung von Anerkennungsbeziehungen verweist.“ (Honneth: Kampf um Anerkennung (2014), S. 272-273).

D) Appendix: Prisma

1989 wird der Tian'anmen-Platz in Peking von Aktivist:innen einer zivilgesellschaftlichen Demokratie-Bewegung besetzt, das Militär schlägt die Proteste gewaltsam nieder; Günter Schabowski gibt bekannt, dass DDR-Bürger:innen ab „sofort“ ohne Vorliegen von Voraussetzungen Privatreisen ins Ausland unternehmen können. 1990 erkennt der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow die Verantwortung der Sowjetunion für das Massaker von Katyn an und entschuldigt sich beim polnischen Volk; im Schweizer Kanton Appenzell Innerrhoden wird gegen den Willen der bisherigen Stimmbürger erstmals das Frauenstimmrecht eingeführt; Nelson Mandela wird aus dem Gefängnis entlassen. 1991 unterzeichnen auf der Kambodscha-Konferenz in Paris Vertreter verschiedener Bürgerkriegsparteien, unter ihnen Stellvertreter der Kambodschanischen Volkspartei und der Roten Khmer, nach rund 20 Jahren Konflikt Friedensverträge; die UdSSR erkennt die Unabhängigkeit der baltischen Staaten an; in Kolumbien nehmen FARC-EP und Regierung nach der Verabschiedung einer neuen Verfassung wieder Friedensverhandlungen auf. 1992 argumentiert der Politikwissenschaftler Francis Fukuyama ausführlich für „Das Ende der Geschichte“ und greift dabei u.a. auf Alexandre Kojèves Hegelinterpretation zurück; auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen (UNCED) in Rio de Janeiro wird von 178 Staaten die sogenannte Agenda 21 mit Leitlinien zur nachhaltigen Entwicklung beschlossen. 1993 erkennt die japanische Regierung an, dass die Armee des Landes in den 1930er und 1940er Jahren an der Einrichtung und dem Betrieb von sogenannten „Trostzentren“ – Militärbordellen, in denen mehrere tausend Frauen aus Japan, Taiwan, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Korea, China zur Prostitution gezwungen wurden – beteiligt war;¹¹ kurz darauf wird das Thema in japanische Schulbücher aufgenommen.¹² 1994 wird in der Republik Südafrika erstmals das freie, allgemeine und gleiche Wahlrecht aller Bevölkerungsgruppen und Geschlechter erreicht; die Statue des „Architekten der Apartheid“, Hendrik Verwoerd, wird aus dem Parlament in Kapstadt entfernt.¹³ 1995 finden weltweit Gedenkfeiern zum 50. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs statt. Seit 1996 wird der 27. Januar auch in Deutschland als Tag der Mahnung und des Gedenkens an die Opfer des Holocausts begangen; die Truth and Reconciliation Commission (TRC) arbeitet in Südafrika politisch motivierte Verbrechen während der Apartheid-Zeit auf. 1997 wird mit dem 33. Strafrechtsänderungsgesetz das Merkmal außerehelich aus dem Tatbestand der Vergewaltigung, § 177 StGB, gestrichen, sodass seitdem in Deutschland auch die eheliche Vergewaltigung als ein Verbrechen anerkannt und geahndet werden kann;¹⁴ Malala Yousafzai wird geboren; nach 156 Jahren unter britischer Kontrolle übernimmt die Volksrepublik China die Souveränität über Hongkong. Seit 1998 begeht Australien jährlich den National Sorry Day. 1999 bemühen sich Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen weltweit darum, ihre EDV-Systeme auf den Millennium-Bug vorzubereiten, um das Schlimmste zu verhindern. 2000 wird durch ein Bundesgesetz die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) zur Entschädigung von Zwangsarbeit gegründet;¹⁵ mit den ergebnislosen Verhandlungen zwischen Bill Clinton, Jassir Arafat und Ehud Barak scheitert in Camp David der Osloer Friedensprozess; die zweite Intifada beginnt. 2001 ereignen sich in den USA vier koordinierte Flugzeugentführungen mit nachfolgenden Selbstmordattentaten auf Zivil- und Militärbauwerke; der Einschlag des United-Airlines-Flugs 175 in den südlichen Twin Tower wird in Bild und Ton weltweit live übertragen, fast 3.000 Menschen sterben; es beginnt die US-geführte Operation Enduring Freedom, die sich über vier Weltregionen erstreckt: Afghanistan, Horn von Afrika, Philippinen, Sahara und Subsahara-Afrika; auf dem Petersberg in Königswinter bei Bonn findet die erste Afghanistan-Konferenz statt. 2002 führen zwölf europäische Länder den Euro als gemeinsame offizielle Währung ein; zu seinem 65. Geburtstag wird eine monumentale Saddam-Hussein-Statue auf dem Firdaus-Platz in Bagdad eingeweiht; der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) wird gegründet, hier soll über Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord geurteilt werden; in den USA wird das United States Department of Homeland Security eingerichtet. 2003 wird die monumentale Saddam-Hussein-Statue auf dem Firdaus-Platz in Bagdad gestürzt. 2004 treten Tschechien, Estland, Republik Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und die Slowakei der EU bei, die sogenannte „EU-Osterweiterung“

11 Vgl. <https://web.archive.org/web/20201112040341/http://www.mofa.go.jp/policy/women/fund/state9308.html> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

12 Quelle!!

13 Vgl. <https://za.boell.org/en/2018/02/19/rhodesmustfall-it-was-never-just-about-statue> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

14 Vgl. <https://www.bundestag.de/resource/blob/407124/6893b73fe226537fa85e9ccce444dc95/wd-7-307-07-pdf-data.pdf>, S. 3 (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

15 Zwischen 2001 und 2007 erhalten die Überlebenden von NS-Zwangsarbeit einmalige Entschädigungszahlungen.

beginnt. 2005 wird in Berlin Mitte das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ eingeweiht; Spanien führt die Ehe für alle ein; in Ruanda nehmen Gacaca-Gerichte die Arbeit auf: Im Laufe der Jahre werden mehr als 12.000 lokale Gerichte 1,2 Millionen Fälle verhandeln, die mit dem Völkermord von 1994 zusammenhängen.¹⁶ 2006 wird die UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen;¹⁷ zum 20. Jahrestag wird weltweit der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl gedacht; der Internationale Gerichtshof erkennt den Völkermord von Srebrenica an.¹⁸ 2007 kommentieren Schwarze Aktivist:innen Tony Blairs „deep sorrow and regret for our nation's role in the slave trade and for the unbearable suffering, individually and collectively, it caused“ als unzureichend, denn Blair hätte sein Bedauern nicht im Namen der britischen Regierung ausgesprochen, sich nicht bei den Nachfahr:innen der versklavten Afrikaner:innen für Großbritanniens Rolle im transatlantischen Sklav:innenhandel entschuldigt, noch die Frage nach Reparationszahlungen erörtert;¹⁹ in Kanada wird die Truth and Reconciliation Commission of Canada bzw. Commission de vérité et réconciliation du Canada (TRC) ins Leben gerufen, um die Geschichte(n) und die bleibenden Auswirkungen des kanadischen Internatsschulen-Systems für Kinder und Jugendliche Indigener Gemeinschaften zu untersuchen und die Geschichten und Erfahrungen derjenigen zu sammeln, die direkt oder indirekt von diesem System betroffen waren und sind.²⁰ 2008 entschuldigt sich die australische Regierung offiziell bei den Ureinwohner:innen des Landes – der „ältesten noch existierenden Kultur in der Geschichte der Menschheit“ – für das erlittene historische Unrecht und die Politik der Zwangsentfernung von Kindern der Aborigines und Torres-Strait-Insulaner:innen aus ihren Familien und Gemeinschaften;²¹ der italienische Premierminister Silvio Berlusconi verneigt sich in Benghasi symbolisch vor dem Sohn von 'Umar al-Muhtār, dem Helden des libyschen Widerstands gegen die italienische Kolonialherrschaft, und entschuldigt sich im Namen des italienischen Volkes „für die tiefen Wunden, die wir Ihnen zugefügt haben“.²² 2009 bekleidet mit der Amtseinführung Barack Obamas zum ersten Mal ein Afroamerikaner das Amt des US-Präsidenten; der britische Premierminister Gordon Brown veröffentlicht eine Erklärung, in der er sich im Namen der britischen Regierung für die Verfolgung von Alan Turing entschuldigt, der 1952 wegen seiner Homosexualität zur chemischen Kastration verurteilt wurde: „On behalf of the British government, and all those who live freely thanks to Alan's work I am very proud to say: we're sorry, you deserved so much better“, „it is no exaggeration to say that, without [Alan's] outstanding contribution, the history of World War Two could well have been very different. He truly was one of those individuals we can point to whose unique contribution helped to turn the tide of war. The debt of gratitude he is owed makes it all the more horrifying, therefore, that he was treated so inhumanely“;²³ der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan verurteilt die Gewalt gegen die muslimischen Uiguren in China als „Völkermord“;²⁴ im Sommer 2009 wird das mehrere Meter hohe Lenin-Denkmal auf dem Taras-Schewtschenko-Boulevard nahe dem Bessarabska-Platz in Kiew von ukrainischen Nationalisten beschädigt; einer von ihnen erklärt in einem online-Video: „Hallo. Mein Name ist Mykola Kochaniwskij, ich bin ukrainischer Nationalist. Ich führe die Anordnung des Präsidenten zur Zerstörung von Denkmälern der totalitären Vergangenheit aus. Ruhm der Ukraine!“; im Herbst wird das Denkmal, inzwischen restauriert, feierlich wiederingeweiht und nun teilweise bewacht. 2010 erkennt der Internationale Gerichtshof in Den Haag an, dass die einseitige Unabhängigkeitserklärung der ehemaligen serbischen Provinz Kosovo im Jahre 2008 mit dem Völkerrecht vereinbar ist; die UN-Resolution 1325 *Frauen, Frieden und Sicherheit* zum besonderen Schutz von Frauen und Mädchen in Kriegsgebieten sowie zur Stärkung der Teilhabe von Frauen an politischen Prozessen und Institutionen bei der Bewältigung und Verhütung von Konflikten feiert ihren 10. Geburtstag;²⁵ 2011 verbietet die französische Nationalversammlung die Leugnung des Völkermords an den Armenier:innen, die Türkei zieht ihren Botschafter aus Paris ab; eine Studie der

16 Vgl. <https://www.hrw.org/de/news/2011/05/31/ruanda-gacaca-gerichte-hinterlassen-zwiespaltiges-erbe>

17 <https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/un-brk/un-brk-node.html>

18 https://www.eeas.europa.eu/eeas/der-v%C3%B6lkermord-von-srebrenica-und-die-bedeutung-der-auss%C3%B6hnung-f%C3%BCr-den-weg-die-zukunft_de#:~:text=Diese%20T%C3%B6tungen%20sind%20V%C3%B6lkermord%2C%20wie,im%20Jahr%202006%20anerkannt%20wurde.

19 Vgl. https://stichproben.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_stichproben/Artikel/Nummer13/Nr13_Grillitsch.pdf, S. 154. (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

20 Vgl. <https://www.rcaanc-cimac.gc.ca/eng/1450124405592/1529106060525> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

21 https://www.aph.gov.au/Visit_Parliament/Art/Icons/Apology_to_Australias_Indigenous_Peoples (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

22 <https://www.limesonline.com/cartaceo/il-grande-gesto-dellitalia-verso-la-libia> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

23 <https://www.theguardian.com/technology/blog/2009/sep/11/turing-apology-gay> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023)

24 <https://www.zeit.de/online/2009/29/uiguren-muenchen> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

25 https://unwomen.de/die-resolution-1325-mit-der-agenda-frauen-frieden-und-sicherheit/?utm_source=google&utm_medium=grants&utm_campaign=resolution1325&gad_source=1&gclid=CjwKCAiA98WrBhAYEiwA2WvhOnh3c6YswaH0R64N6wVxiEVUUyE3E5zdz32XCbKhlyMxjfr85IRv3BoCpK4QAvD_BwE

Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem auf Testosteron-Substitution basierenden Verfahren zur Empfängnisverhütung, die sogenannten „Pille für den Mann“, wird abgebrochen, nachdem die eingesetzte Ethikkommission befand, dass die Risiken und Nebenwirkungen, u.a. Akne und Stimmungsschwankungen,²⁶ für die Studienteilnehmer nicht zumutbar sind und den relativen Nutzen übersteigen;²⁷ 7.500 Athlet:innen nehmen an den *Special Olympics World Summer Games* in Athen teil;²⁸ das *Occupy Wall Street*-Camp im New Yorker Zuccotti Park wird polizeilich geräumt. 2012 zerstören islamistische Gruppen in der malischen Wüstenstadt Timbuktu antike Grabstätten; der deutsche Bundespräsident Joachim Gauck erkennt den Porajmos an, in Berlin wird ein Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas eingeweiht; der Möbelkonzern Ikea räumt ein, dass er in den 70er- und 80er-Jahren Vorprodukte von politischen Gefangenen der DDR herstellen ließ; die sechsköpfige Jury des Langenscheidt Verlags wählt das aus dem Arabischen stammende „Yalla!“ zu einem der deutschen Jugendwörter des Jahres.²⁹ 2013 erklärt der konservative japanische Politiker Toru Hashimoto, das „Trostfrauen“-System sei unerlässlich gewesen, um im Krieg die „Disziplin aufrechtzuerhalten“;³⁰ Demonstrant:innen des Euromaidans stürzen die Lenin-Statue in Kiew vom Sockel; Peter Trawny kündigt die Veröffentlichung der bis dahin unbekannten Schwarzen Hefte von Martin Heidegger an. 2014 feiern die USA den 50. Jahrestag des Civil Rights Act; Eric Garner wird auf Staten Island in New York von einem Polizisten getötet, seine letzten Worte sind: „I can’t breathe“; bei einem Referendum auf der ukrainischen Halbinsel Krim optieren 95% der Wähler:innen für einen Russland-Beitritt;³¹ Elliot Rodger tötet in Isla Vista, Kalifornien, bei einem *ex post* der Incel-Community zugerechneten Amoklauf sechs Menschen.³² 2015 formiert sich an der University of Cape Town die Rhodes Must Fall-Bewegung; Japan und Südkorea schließen ein Abkommen zur endgültigen Beilegung des Streits um die Trostfrauen: Die meisten der wenigen noch lebende südkoreanischen Opfer akzeptieren Entschädigungszahlungen, im Zuge des Abkommens wird der Abbau der Trostfrauen-Statue in Seoul versprochen, die Aktivist:innen 2011 vor der japanischen Botschaft errichteten;³³ die UNESCO ächtet die Zerstörung des 2.000 Jahre alten Baal-Tempels im syrischen Palmyra durch den sogenannten ‚Islamischen Staat‘;³⁴ mit „Wir haben so vieles geschafft – wir schaffen das!“ formt die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der zehnten Sommerpressekonferenz ihrer Amtszeit einen Topos; das Bild eines ertrunken am Strand liegenden Kindes geht um die Welt: Alan Kurdi war auf der Flucht aus Syrien;³⁵ die kanadische TRC veröffentlicht einen sechs-bändigen Abschlussbericht und fordert alle Kanadier:innen auf „to read the summary or the final report to learn more about the terrible history of Indian Residential Schools and its sad legacy“;³⁶ die US-amerikanische Bürgerrechtsaktivistin und Professorin für Afrikastudien Rachel Dolezal wird „als Weiße entlarvt“;³⁷ anlässlich seines 85. Geburtstags veranstaltet die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin in Kooperation mit dem Forum Justizgeschichte und dem Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin eine Veranstaltung „zum Engagement von Reinhard Strecker, zur Bedeutung der Ausstellung Ungesühnte Nazijustiz und zu der Frage, wo heute eine vergleichbare Zivilcourage erforderlich ist“.³⁸ 2016, fünfzig Jahre nach ihrem Beginn, bezeichnet die Führung der Kommunistischen Partei Chinas die Kulturrevolution als „Fehler in Theorie und Praxis“;³⁹ Microsoft startet den Chat-Bot „Tay“ auf Twitter und nimmt sie keine 24 Stunden später wieder offline: Der weibliche Teenie-Bot startet mit „Halloooooooooo Welt!“ und mutiert in einem knappen Tag „zum Nazi und Sexisten“⁴⁰, ein gescheitertes „Experiment für künstliche Intelligenz – und ein Beispiel dafür, was Computer

26 <https://academic.oup.com/joem/article/101/12/4779/2765061?login=false> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

27 Siehe auch <https://www.tagesspiegel.de/wissen/pille-fur-den-mann-macht-depressiv-1933087.html> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

28 <https://www.specialolympics.org/what-we-do/games-and-competition/world-games/world-games-athens-2011?locale=en> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

29 <https://www.giga.de/artikel/yallah-was-bedeutet-das-auf-deutsch/> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

30 <https://www.spiegel.de/politik/ausland/japanischer-politiker-hashimoto-verteidigt-zwangsprostitution-a-899638.html> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

31 <https://www.deutschlandfunk.de/krim-referendum-95-prozent-stimmen-fuer-russland-beitritt-100.html>

32 <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/13504630.2020.1787132>

33 <https://www.bbc.com/news/world-asia-35188135> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023)

34 <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/kulturgutschutz/zerstoerung-des-baal-tempels-palmyra-ist-verbrechen-gegen-die> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023)

35 <https://www.deutschlandfunkkultur.de/vor-fuenf-jahren-ertrank-alan-kurdi-ein-bild-das-nichts-100.html>

36 <https://www.rcaanc-cirnac.gc.ca/eng/1450124405592/1529106060525> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

37 <https://www.sueddeutsche.de/panorama/der-fall-rachel-dolezal-die-weiße-die-schwarz-sein-wollte-1.2519758>

38 <https://www.hsozkult.de/event/id/event-78756>

39 <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/asien/china-bricht-schweigen-ueber-mao-tse-tungs-kulturrevolution-14238149.html>

40 <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzwirtschaft/microsofts-bot-tay-wird-durch-nutzer-zum-nazi-und-sexist-14144019.html>

von Menschen im schlechtesten Fall lernen“.⁴¹ 2017 erklärt Björn Höcke das Holocaust-Mahnmal am Potsdamer Platz bei einer Rede zur deutschen Vergangenheitsbewältigung in Dresden zu einem „Denkmal der Schande“ und fordert „eine erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“;⁴² die Beraterin des US-Präsidenten Donald Trump, Kellyanne Conway, prägt den Begriff „alternative Fakten“; in Großbritannien wird das sogenannte „Alan Turing law“ erlassen, das tausende Männer rehabilitiert, die aufgrund „homosexueller Delikte“ verurteilt worden waren; in Charlottesville wird gegen die vom Stadtrat beschlossene Entfernung eines Reiterstandbildes demonstriert;⁴³ in Katalonien wird ein Unabhängigkeitsreferendum durchgeführt: 43,03% der Wahlberechtigten nehmen an der Abstimmung teil und sprechen sich mit einer Mehrheit von 90% für eine Separation von Spanien aus;⁴⁴ die DNS-Analyse einer Forscher:innen-Gruppe der Universität Stockholm erklärt das vor 139 Jahren im schwedischen Birka entdeckte, spektakuläre Krieger-Grab Bj 581 aus der Wikingerzeit zu einem Kriegerinnen-Grab;⁴⁵ die österreichische Koalition aus ÖVP und FPÖ stellt in ihrem Regierungsprogramm den deutsch- und ladinischsprachigen Südtiroler:innen in Aussicht, zusätzlich zu ihrem italienischen einen österreichischen Pass in Anspruch nehmen zu können; Rom reagiert verärgert.⁴⁶ 2018 entschuldigt sich der irische Premierminister Leo Varadkar im Namen der Regierung für die Praxis der Zwangsadoptionen von Kindern unverheirateter Mütter;⁴⁷ in Memphis, Tennessee, werden zum 50. Todestag von Martin Luther King zwei „die Sklaverei verherrlichende Denkmäler“ entfernt: Die Frage, wie mit Statuen von Persönlichkeiten der Konföderierten Staaten von Amerika umgegangen werden soll, beschäftigt die USA;⁴⁸ in einem offenen Brief in der Tageszeitung *Le Monde* fordern prominente französische Frauen „die Freiheit, aufdringlich zu werden“ und beklagen die Folgen der #MeToo-Debatte für das Verhältnis der Geschlechter: Es handle sich um eine „Welle der Säuberung“, bei der im Namen eines „sogenannten Allgemeinwohls“ und unter dem Vorwand, sie emanzipieren zu wollen, Frauen vielmehr „an den Status des ewigen Opfers gekettet“ würden, jede:r könne heute „unbeholfene Anmache von sexueller Aggression [...] unterscheiden“.⁴⁹ 2019 führt das Land Berlin den „Frauentag“ (8. März) als gesetzlichen Feiertag ein; Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erinnert in einer Rede zum 30. Jahrestag des Mauerfalls an „die Mutigen“ von 1989 und verbindet damit einen Appell an die Deutschen, „dass wir etwas von dem Mut, der Zuversicht und dem Selbstbewusstsein jener Tage des Mauerfalls in unsere Zeit heute holen“, „[w]elch ein großartiges, welch ein stolzes Erbe. Machen wir was daraus“;⁵⁰ der Kurznachrichtendienst Twitter entschuldigt sich dafür, wenige Tage vor dem 30. Jahrestag der Niederschlagung der Proteste auf dem Platz des Himmlischen Friedens Accounts chinesischer Regierungskritiker:innen gesperrt zu haben;⁵¹ Apple bietet eine eigene Kreditkarte an und verwendet künstliche Intelligenz für die Prüfung, zu welchen Konditionen jemand eine Karte erhalten kann; der Apple-Mitgründer Steve Wozniak gibt über Twitter bekannt: Seine Frau würde von dem Algorithmus benachteiligt, „I got 10x the credit limit. We have no separate bank or credit card accounts or any separate assets. [...] It's big tech in 2019“.⁵² 2020 wird George Floyd in Minneapolis, Minnesota, von einem Polizisten getötet, der mehrere Minuten auf seinem Hals kniet; bevor Floyd das Bewusstsein verliert, sagt er mehrmals: „I can't breathe“; in Belgien laufen Petitionen, die fordern, Statuen, Büsten und Monumente, die dem ehemaligen belgischen König Leopold II. gedenken, zu entfernen, nach ihm benannte Straßen, Plätze und Parks umzubenennen;⁵³ ein Teil der 16th Street NW in Downtown Washington, D.C., wird in Black Lives Matter Plaza umbenannt; 2021 trägt Amanda Gorman, 21-jährig, ihr Gedicht *The Hill We Climb* auf Einladung von Jill Biden bei der Amtseinführung

41 <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzwirtschaft/chat-bot-tay-von-microsoft-dreht-schon-wieder-durch-14151785.html>

42 <https://www.sueddeutsche.de/politik/parteien-die-hoecke-rede-von-dresden-in-wortlaut-auszuegen-dpa.um-newsml-dpa-com-20090101-170118-99-928143>

43 <https://www.sueddeutsche.de/politik/gewalt-in-charlottesville-in-amerika-tobt-ein-kulturkampf-um-reiterstandbilder-1.3626668> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

44 <https://estaticos.elperiodico.com/resources/pdf/4/3/1507302086634.pdf>

45 <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/ajpa.23308> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

46 <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/warum-der-doppelpass-fuer-suedtiroler-vorerst-geschichte-ist-16585615.html> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023)

47 <https://www.theguardian.com/world/2018/may/30/irish-pm-apologises-to-126-people-illegally-adopted-decades-ago> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023)

48 <https://taz.de/Konfoederierten-Denkmaeler-in-den-USA/!5472825/> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023)

49 <https://www.welt.de/politik/ausland/article172335715/Franzoesinnen-gegen-MeToo-Die-Freiheit-aufdringlich-zu-werden.html>

50 Vgl. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-11/30-jahre-mauerfall-bundespraesident-frank-walter-steinmeier-gedenken> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

51 Vgl. <https://www.reuters.com/article/us-china-twitter-idUSKCN1T30C7/> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

52 https://twitter.com/stevewoz/status/1193330241478901760?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1193330241478901760%7Ctwgr%5E7f25af38c43dd41395708239e25231b42adaef4f%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fwww.tagesschau.de%2Fwissen%2Ftechnologie%2Fkuenstliche-intelligenz-ki-sexismus-101.html

53 <https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/belgien-unhold-leopold> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

ihres Ehemannes vor; die Bundesregierung entschuldigt sich offiziell für das in Deutsch-Südwestafrika begangene koloniale Unrecht und erkennt die Tötung und Misshandlung tausender Herero und Nama während der Jahre 1904-1908 als „Völkermord aus heutiger Sicht“⁵⁴ an; bereits vorher gab es Verhandlungen über Entschädigungszahlungen und die Rückgabe von menschlichen Überresten; die USA führen den Juneteenth als offiziellen bundesweiten Gedenk- und Feiertag zur Erinnerung an die Befreiung der afroamerikanischen Bevölkerung aus der Sklaverei ein; das Europäische Parlament hebt Carles Puigdemonts Abgeordnetenimmunität auf;⁵⁵ Frankreich entschuldigt sich offiziell bei den algerischen Harkis und kündigt Reparationszahlungen an; das routinemäßige Töten der Küken von Haushühnern der Art *Gallus gallus* wird in Deutschland verboten;⁵⁶ Frankreichs Präsident Emmanuel Macron erkennt eine französische Mitverantwortung für den Völkermord in Ruanda an; am 23. und 24. Dezember veranlasst die chinesische Regierung die Entfernung der Säule der Schande, der Göttin der Demokratie sowie des Tian'anmen-Reliefs, alle drei skulpturalen Kunstwerke im öffentlichen Raum waren der Erinnerung an die Opfer des im Westen sogenannten „Tian'anmen-Massakers“ gewidmet.⁵⁷ 2022 entschuldigen sich die Niederlande dafür, „beim Schutz der Menschen von Srebrenica versagt“⁵⁸ zu haben; Giorgia Meloni wird als erste Frau Premier in Italien; in der italienischen Hauptstadt feiert der Club of Rome mit einer internationalen Tagung den 50. Jahrestag seines ersten Berichts: „Die Grenzen des Wachstums“ von 1972; Annie Ernaux wird „für den Mut und die klinische Schärfe, mit der sie die Wurzeln, Entfremdungen und kollektiven Beschränkungen der persönlichen Erinnerung aufdeckt“ der Literaturnobelpreis zuerkannt;⁵⁹ F., ehemalige Sekretärin im NS-Konzentrationslager Stutthof, wird wegen Beihilfe zum Mord in mehr als 10.500 Fällen schuldig gesprochen und zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt; die 97-Jährige erklärt: „Es tut mir leid, was alles geschehen ist. Ich bereue, dass ich zu der Zeit gerade in Stutthof war. Mehr kann ich nicht sagen“;⁶⁰ der Historiker Dipesh Chakrabarty argumentiert in *Das Klima der Geschichte* im planetarischen Zeitalter dafür, dass wir im Anthropozän „den Menschen nicht nur als Kulturwesen, sondern auch als geophysische Kraft“ begreifen müssen, die Natur-Kultur-Dichotomie löse sich damit auch auf geschichtlicher Ebene auf;⁶¹ seit Jahren wird in Berlin über die Umbenennung der Mohren-Straße samt gleichnamiger U-Bahnstation in Anton-Wilhelm-Amo-Straße diskutiert. Zum Jahresbeginn 2023 schafft Spanien den Straftatbestand der „Rebellion“ ab;⁶² der 66-jährige Antonio Avola, Hausmeister einer römischen Schule, bestätigt vor Gericht, einer 17-jährigen Schülerin in den Slip gegriffen zu haben; er wird in der Verhandlung vom Vorwurf der sexuellen Belästigung freigesprochen: Ein Übergriff von weniger als 10 Sekunden stelle keinen Straftatbestand dar, so die Richter:innen-Kommission;⁶³ in Hessen wird über ein Verbot genderinklusive Sprache diskutiert: staatliche und öffentlich-rechtliche Institutionen sollen künftig auf das Gendern mit Sonderzeichen verzichten; die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte feiert ihr 75-jähriges Bestehen: Art. 1 „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“; an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ist eine Universitätsprofessur für Geschichte der Neuzeit – Frauen- und Geschlechtergeschichte ab dem späten 18. Jahrhundert zu besetzen, Bewerbungsfrist: 15. Januar 2024.⁶⁴

54 <https://www.bundestag.de/resource/blob/935068/06d354ea81fdc64d7dd41c501a785dd6/WD-2-094-22-pdf-data.pdf> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

55 <https://www.spiegel.de/ausland/eu-parlament-entzieht-carles-puigdemont-die-immunitaet-a-f86436ff-9fc8-437f-800c-43c028e866b3>

56 Siehe Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes – Verbot des Kükentötens vom 18. Juni 2021, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 34, ausgegeben zu Bonn am 25. Juni,

https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl121s1826.pdf#_bgbl__%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s1826.pdf%27%5D__1701877737952 (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

57 <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/in-hongkong-wird-das-gedenken-an-tiananmen-getilgt-17702339.html> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

58 <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-07/voelkermord-srebrenica-niederlande-kasja-ollongren-entschuldigung> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

59 <https://www.suhrkamp.de/nachricht/literaturnobelpreis-2022-fuer-annie-ernaux-b-3775> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

60 <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/bewaehrung-fuer-ehemalige-sekretaerin-kz-101.html> (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

61 <https://www.philomag.de/artikel/dipesh-chakrabarty-wir-menschen-muessen-lernen-als-minderheit-zu-leben>

62 <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-07/eu-gericht-carles-puigdemont-immunitaet-aufhebung-klage>

63 https://roma.corriere.it/notizie/cronaca/23_luglio_08/cine-tv-rossellini-tocca-per-10-secondi-la-studentessa-assolto-un-bidello-solo-uno-scherzo-0a1d4955-8632-4a55-8cdc-b6648f845x1k.shtml?refresh_ce (zuletzt aufgerufen am: 06/12/2023).

64 <https://personalwesen.univie.ac.at/jobs-recruiting/professuren/>